

NEWSLETTER

Klimawandel und gesundes Altern: Mitgestaltung von E-Learning für Resilienz und Anpassung



Eine Reise, die etwas bewirkt hat

In den letzten drei Jahren hat das Projekt **chAnGE** Menschen aus ganz Europa zusammengeführt, um eine zentrale Frage zu beantworten: **Wie können Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialbereich ältere Menschen besser begleiten und unterstützen, wenn sich die Auswirkungen des Klimawandels zunehmend auf die Gesundheit und das tägliche Leben unserer Patientinnen und Patienten sowie auf die Kontinuität der Versorgung auswirken?**

Seit Projektstart im Oktober 2023 hat **chAnGE** Universitäten, Bildungseinrichtungen sowie Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens aus Österreich, Finnland, Griechenland, Irland und Portugal miteinander vernetzt. Gemeinsam haben wir praxisnahe und flexible Lernangebote entwickelt, die den Anforderungen des Berufsalltags gerecht werden und sich unkompliziert in bestehende Arbeitsabläufe integrieren lassen.

Mit dem Ende des Projekts blickt dieser letzte Newsletter auf das zurück, was wir gemeinsam erreicht haben – und darauf, wie unsere Arbeit auch künftig etwas bewirken wird.

Warum das Thema wichtig ist

Extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Stürme oder Überschwemmungen nehmen weltweit zu. Besonders ältere Menschen zählen zu den am stärksten betroffenen Bevölkerungsgruppen, vor allem wenn sie auf Gesundheits- und Sozialleistungen angewiesen sind.

Im Austausch mit Fachkräften aus dem Gesundheits- und Sozialbereich wurde deutlich, dass viele von ihnen:

- Die Folgen des Klimawandels bereits heute in ihrem Berufsalltag erleben,
- wirksamere Maßnahmen ergreifen möchten, dafür jedoch häufig nicht über ausreichende Schulungsangebote und Ressourcen verfügen,
- den Zusammenhang zwischen Klimawandel, demografischem Wandel und Gesundheitsversorgung bislang nur selten in Aus- und Weiterbildungsangeboten thematisiert sehen.



Genau hier setzte das Projekt **chAnGE** an: Es wurde entwickelt, um diese Lücke zu schließen und Fachkräften **praxisorientierte, flexible und leicht zugängliche Lernangebote** für die Arbeit mit älteren Menschen bereitzustellen.

Was wir getan haben

Zuhören als erster Schritt

Das Projekt begann damit, zuzuhören. In jedem Partnerland wurden Workshops mit folgenden Zielgruppen durchgeführt: 1) Fachkräften aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, 2) Führungskräften und Bildungsanbietern 3) Älteren Menschen mit Interesse an den Themen Klima und Gesundheit. Ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Perspektiven bildeten die Grundlage für die Entwicklung der Lernangebote. Sie bestimmten sowohl die inhaltlichen Schwerpunkte als auch die Form der Vermittlung.

Entwicklung flexibler Online-Lernangebote

Auf Basis dieser Erkenntnisse entwickelte das Projektkonsortium eine Reihe von Online-Kursen, sogenannter **Micro-Credentials**. Dabei handelt es sich um:

Die Kurse behandeln unter anderem folgende Themen:

- unterschiedlich lange Online-Lernangebote
- flexibel gestaltete Kurse, die sich mit Beruf und Privatleben vereinbaren lassen
- Lernmodule mit einem klar definierten Themenschwerpunkt
- Bausteine, mit denen Wissen Schritt für Schritt erweitert und vertieft werden kann
- Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit älterer Menschen
- Umgang mit Hitzewellen, Extremwetterereignissen und Notfallsituationen
- Kommunikation mit Familien und Gemeinschaften
- psychische Widerstandsfähigkeit und Wohlbefinden
- Führung und Teamarbeit in herausfordernden Situationen

Bisherige Erfolge von chAnGE

Reichweite

- Bis heute konnten über 600 Abschlüsse in den Micro-Credentials verzeichnet werden.
- Je nach Thema nahmen zwischen 20 und 100 Lernende an den einzelnen Kursen teil.

Vorteile für Bildungspartner

- Die Projektpartner aus dem Bildungsbereich konnten ihre Perspektiven erweitern und Nachhaltigkeitsaspekte stärker in ihre bestehenden Lehr- und Weiterbildungsangebote integrieren.
- Die Partner berichteten zudem von einer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung der am Projekt beteiligten Mitarbeiter.

Wissen, das Wirkung zeigt

- Je nach Kurs konnte das Wissen der Teilnehmenden um 23 % bis 68 % gesteigert werden.
- Lernende beschrieben die Kursinhalte als praxisnah, relevant und flexibel, sodass sie sich gut mit den Anforderungen des Berufsalltags vereinbaren lassen.
- Viele Teilnehmende gaben an, ihr neu erworbenes Wissen sowohl in ihrer beruflichen Praxis als auch im privaten Alltag anzuwenden, unter anderem durch ein stärker nachhaltigkeitsorientiertes Verhalten.
- Führungskräfte berichteten von positiven Veränderungen in Arbeitsabläufen sowie von einem gesteigerten Bewusstsein für Klima- und Gesundheitsthemen.



Die Botschaft weitertragen

Während des gesamten Projekts verbreiteten die Partner die Ergebnisse von chAnGE über Konferenzen, Fachveranstaltungen, Workshops und Schulungen, Vorträge, Posterpräsentationen und Online-Präsentationen sowie über die Projektwebsite und die sozialen Medien.

Auch nach dem offiziellen Projektende wird die Wirkung des Projekts fortbestehen:

- Die Lernmaterialien bleiben online verfügbar
- Die Projektpartner werden die Kurse weiterhin nutzen und anpassen
- Das Projekt hat die Zusammenarbeit zwischen Bildungsanbietern und Organisationen aus dem Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsbereich gestärkt
- Viele Lernende tragen nun dazu bei, klimaresiliente Ansätze an ihren Arbeitsplätzen und in ihren Gemeinschaften voranzutreiben

chAnGE hat gezeigt, dass klimaresiliente Versorgung älterer Menschen kein Zukunftsthema ist – sondern bereits heute in unserer Verantwortung liegt.

Viele Menschen, die mit dem Projekt in Kontakt kamen, berichteten, dass chAnGE neue Perspektiven eröffnet und den Dialog über die Auswirkungen des Klimawandels auf ältere Menschen sowie die Gesundheits- und Sozialversorgung nachhaltig gefördert hat.

Erfolgreiche Zusammenarbeit in ganz Europa

chAnGE wurde von einem vielfältigen Konsortium aus Universitäten, Bildungseinrichtungen sowie Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens umgesetzt. Unterstützt wurde das Projekt dabei von assoziierten Partnern aus Politik, Forschung und Zivilgesellschaft.

Diese enge Zusammenarbeit war ein wesentlicher Faktor für den Erfolg des Projekts. Unser besonderer Dank gilt:

- allen Projekt- und assoziierten Partnern
- den Fachkräften aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, die ihre Zeit, ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen eingebracht und/oder an den Lernangeboten teilgenommen haben
- den älteren Menschen, die ihre Perspektiven und Erfahrungen eingebracht und damit die Gestaltung der Lerninhalte maßgeblich mitgeprägt haben
- dem Erasmus+-Programm und der Europäischen Union für ihre Unterstützung.

Ihr Engagement, Ihre Erfahrungen und Ihre Zusammenarbeit haben chAnGE möglich gemacht – DANKE!

Mehr erfahren:  Projektwebsite: <https://forschung.fh-kaernten.at/change/>

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für sie verantwortlich gemacht werden.